



Gruppenbild mit Fahne: Stolz posieren die Turner des TV 88 Reinheim im Jahr 1897. Den Anlass kennt niemand mehr heute, die Fahne allerdings gibt es noch. Foto: TV 88 Reinheim

125 Jahre verblasste Historie

RESTAURIERUNG 6500 Euro will der TV 88 Reinheim für seine Vereinsfahne ausgeben

Von Thomas Bach

REINHEIM. Seit etwa 30 Jahren lag sie die meiste Zeit gefaltet in der Geschäftsstelle des TV 88 Reinheim: die am 21. Juni 1891 geweihte Vereinsfahne. Nur zu Mitgliederversammlungen wurde sie noch hervorgeholt, war allerdings in so einem schlechten Zustand – verblasst und geflickt –, dass sich der Verein bei seiner 125-Jahr-Feier vor drei Jahren nicht traute, sie zu zeigen. „Weil die Leute sonst gesagt hätten, wie geht denn ihr mit euren Sachen um“, sagt Vorstandsmitglied Ulrich Germann und lacht.

Dass die Fahne nun, da auch sie 125 Jahre alt ist, restauriert wird, ist allerdings eher Zufall. „Ruth Weber, unserer ersten Vorsitzenden, liegt die Fahne sehr am Herzen“, sagt Germann. Bei den Jahresversammlungen sei sie immer aufgehängt worden, obwohl sie langsam unansehnlich geworden sei. Denn das gefaltete Lagern ist sehr schlecht für das empfindliche Material. „Da haben wir uns entschie-

den, es zu machen“, sagt Germann. Erst bei den Recherchen über die Fahne sei der Vorstand darauf gestoßen, dass sie 125 Jahre alt sei – drei Jahre jünger als der Verein.

In der Chronik von Heinrich Kopp, die er 1913 zum 25-jährigen Bestehen des Vereins schrieb, heißt es: „Auf der Generalversammlung am Dreikönigstag im Jahr 1891 wurde Anton Philipp Storck zum Ersten Sprecher gewählt und der wichtigste Beschluss dieser Versammlung war die Anschaffung einer Vereinsfahne.“

»
Ein Reinheimer Kulturgut.

Der TV 88 über seine Fahne

Die Kunst- und Fahnenstickerei Wilhelm Rupp in Frankfurt wurde mit der Ausführung der Fahne betraut. So konnte am 21. Juni 1891 im Beisein von Honorationen, einheimischen und auswärtigen Gästen die Fahne geweiht werden. Die Weiherede hielt der Erste Spre-



„Gewidmet von Frauen und Jungfrauen 1891“: Die Vereinsfahne des TV 88 Reinheim ist 125 Jahre alt. Foto: TV 88 Reinheim

cher Anton Philipp Storck, da der Pfarrer abgelehnt hatte, die Weiherede für eine Turnfahne zu halten.“

Mit der Firma Kössinger in Schierling bei Regensburg hat der Verein ein Unternehmen gefunden, welches sich auf die Restaurierung historischer Vereinsfahnen spezialisiert hat. Nach der Begutachtung kam diese zu dem Ergebnis, dass die Fahne wieder in ihren ursprünglichen Zustand gebracht werden kann, allerdings belaufen sich die ungefähren Kosten auf 6500 Euro.

„Ein Reinheimer Kulturgut, mit unbezahlbarem ideellen Wert, ist des Erhaltens wert“, war sich der Verein einig, wie es in einem Aufruf heißt. Dieser Aufruf bezweckt zweierlei: Um die Fahne restaurieren zu können, benötigt die Firma ein Bild der Fahne. Aber auf den Bildern des Vereins (Beispiel auf dieser Seite) ist die Fahne nicht gut zu erkennen. Deshalb sucht der Verein nun Bilder, anhand derer die Fachfirma restaurieren kann.

Die Fahne wird voraussichtlich Ende Januar, Anfang Februar 2017 wiederhergestellt sein. Dann kann sie auf der Jahresversammlung des TV 88 Reinheim am 31. März 2017 erstmals den Mitgliedern präsentiert werden.

Wer dem TV 88 für die Restaurierung etwas spenden möchte, kann dies unter dem Stichwort „Vereinsfahne“ auf die Vereinskonto bei der Volksbank Odenwald (IBAN DE73 5086 3513 0001 7240 37) und der Sparkasse Dieburg (IBAN DE88 5085 2651 0075 4060 33) tun.